

andere ein Prediger, der zu Ende des abgewichenen Jahres hieher berufene Herr Herrmann Erich Winckler, *) wohlverdienter dritter Diaconus zu St. Catharinen. Aber beyde gehören nicht zu derjenigen Wincklerischen Familie, davon diese Nachrichten handeln. Viele der hiesigen berühmtesten Hamburgischen Familien haben das unangenehme Schicksahl gehabt, daß sie, dem Nahmen nach, ganz ausgestorben sind. Und wer weiß, wie vielen ein Gleiches noch bevorstehet? Nur einer derselben zu gedencken, so ist jedermann bekannt, wie zahlreich und verdient um unsere Stadt die ansehnliche Schelische Familie gewesen. Wie klein ist sie aber jetzt, dem männlichen Stamm nach, da nur zween, an Jahren und Meriten gleich reiche, berühmte Männer dieses Nahmens, deren späteste Erhaltung wir unserer Stadt aus wahrer patriotischer Gesinnung wünschen, annoch leben? Es wäre daher an sich der Billigkeit gemäß, daß von dergleichen berühmten Familien solche Nachrichten ans Licht gestellet werden mögten, als wir von der Wincklerischen geliefert. Wer edel dencket, wird derselben (wie aller andern, Hamburgs Wohl redlich befördernden, Geschlechter) unverrückten Flor einen Gegenstand danckbarer Wünsche seyn lassen. Geschrieben zu Hamburg, im Anfang des Monaths September. 1773.

T A B.

Hamburg aufgehalten, und in diesem Jahr eine Tochter nach Glückstadt verheuratet, woselbst er, als er, sie zu besuchen, dahin sich begeben, am oberwehnten Tage uns vermuthet Todes verbliehen.

- *) Herr Herrmann Erich Winckler, ist zu Hildesheim A. 1738. den 11. April geboren, woselbst sein noch lebender Vater, Herr Johann Franz Winckler, ein Kaufmann ist. Er ward in seiner Vater Stadt A. 1763. den 27. Februar Pastor zu St. Michaelis, A. 1764. den 27. Februar aber Pastor zu St. Jacobi, und an beyden Kirchen am Feste der Verkündigung Maria von dem dasigen weiland berühmten, nunmehr seligen, Herrn Superintendenten, D. Johann Carl Kocken, eingeführet. Man sehe die Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit, A. 1763. pag. 236. sequ. und A. 1764. pag. 316. Zu seinem jetzigen Ammt alhier in Hamburg an der St. Catharinen-Kirche ist er A. 1772. den 22. November erwählet, und am 14. Januar dieses 1773ten Jahres dazu von dem berühmten Herrn Johann Melchior Goetze, Haupt-Pastore der besagten Kirche, eingeführet worden. S. die freywillige Beyträge zu den obgedachten Hamburgischen Nachrichten, im 1. Bande, pag. 625. sqq.

N. S. Während des Abdrucks dieser Bogen ist am 16. August des gegenwärtigen 1773ten Jahres Herrn D. Johann Dieretich Wincklers Tab. 9. pag. 11. erwähnte zwote Ehegattin, Frau Anna Lucia Wincklern, geborne Schulzen, verstorben.